



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

PRESSEMITTEILUNG

31. März 2015

Nr. 36/2015

Andreas Hykade führt künftig das Animationsinstitut an der Filmakademie

Der international renommierte Animationsfilmer und bisherige Leiter des Studienschwerpunkts Animation, Professor Andreas Hykade, wird ab 1. April neuer Leiter des Instituts für Animation, Visual Effects und digitale Postproduktion der Filmakademie Baden-Württemberg. „Das Animationsinstitut“, so Kunststaatssekretär Jürgen Walter, „ist eines der Aushängeschilder des Film- und Medienstandorts Baden-Württemberg.

„Professor Hykade ist die Idealbesetzung“, sagte Staatssekretär Jürgen Walter am Dienstag (31. März) in Stuttgart. Als langjähriger Dozent und Leiter des Studienschwerpunkts Animation sei er mit den Strukturen und Abläufen an der Filmakademie bestens vertraut. Als renommierter Animationsfilmer kenne er die regionale Filmbranche und die große Bedeutung einer engen Vernetzung mit der Filmakademie. „Mit seinen internationalen Berufserfahrungen und Kontakten kann er die weltweit hervorragende Reputation der FMX-Fachkonferenz für Animation, Effekte, Games und Transmedia weiter ausbauen“, sagt Walter.

Professor Thomas Schadt, Geschäftsführer der Filmakademie nannte das Animationsinstitut eine der international angesehensten Ausbildungsstätten in den Bereichen Animation und Interaktive Medien, das seine Studierenden nach dem Prinzip „learning-by-doing“ mit teambasierter Projektarbeit zu eigenständigen künstlerischen, aber auch marktfähigen Persönlichkeiten ausbilde: „Als Animationsfilmer mit langjähriger Verbindung zur Filmakademie wird Professor Hykade das Animationsinstitut mit seiner künstlerischen Passion,

seinem Engagement als Lehrender und seiner exzellenten Vernetzung in der hiesigen und internationalen Animationsindustrie stark prägen und in seiner Entwicklung vorantreiben.“ Davon werde mit Sicherheit auch der Animationsstandort Baden- Württemberg wegweisend profitieren.

„Eigengewächs“ mit internationaler Erfahrung

Andreas Hykade absolvierte sein erstes Studium 1989 bis 1990 an der Kunstakademie Stuttgart unter Professor Albrecht Ade und studierte in der Folge von 1992 bis 1995 an der Filmakademie Baden-Württemberg. Damit gehörte er zu den ersten Absolventen des von Professor Thomas Haegele initiierten Studienganges Animation/Digitale Bildgestaltung. „Er ist ein Eigengewächs, auf das wir stolz sind“, sagt Jürgen Walter.

Seit 1992 ist Andreas Hykade als freier Animationsfilmer tätig, dabei hat er sowohl Animationsprojekte für Kinder als auch für Erwachsene realisiert, die auf internationalen Festivals zu sehen sind. Seine Arbeiten umfassen vielfach ausgezeichnete Animationsfilme wie "Wir lebten im Gras" (1995), "Ring of Fire" (2000) sowie "Love & Theft" (2010), aber auch beliebte TV-Produktionen wie "TOM & das Erdbeermarmeladebrot mit Honig" (2004-2012) sowie interaktive Projekte. Andreas Hykades künstlerisches Schaffen wurde bereits in unterschiedlichen Retrospektiven weltweit gewürdigt, unter anderem im Museum of Modern Art in New York (2007).

Seit 2000 ist Andreas Hykade an der Filmakademie Baden-Württemberg als Dozent tätig. Darüber hinaus übernahm er Lehraufträge als Professor für Animationsfilm an der Kunsthochschule Kassel (2005-2010) und unterrichtete an diversen internationalen Hochschulen, beispielsweise der Harvard University (2008), dem Shenkar College Tel Aviv (2010) oder dem Royal College of Arts London (2001-2002). 2011 wurde Andreas Hykade zum Professor für Animationsfilm an der Filmakademie-Baden Württemberg berufen, seitdem leitet er den Studienschwerpunkt Animation am Animationsinstitut. Als neuer Institutsleiter tritt der 46-Jährige die Nachfolge von Professor Thomas Haegele

an, der das Institut für Animation, Visual Effects und digitale Postproduktion seit der Gründung 2002 bis zu seinem Ruhestand Ende 2014 leitete.

Die Filmakademie Baden-Württemberg als Talentschmiede

Oscar-Prämierungen und -nominierungen, VES Awards:

- Das Studio Soi in Ludwigsburg war 2x für den Oscar im Bereich "Animierter Kurzfilm" nominiert:
2011 für den Kindertrickfilm „The Gruffelo“ (Regisseure Jakob Schuh und Max Lang) und 2014 für den Kindertrickfilm „Room on the Broom“ (Regisseure Jan Lachauer und Max Lang).

Für „Room on the Broom“ wurde 2014 der Emmy in der Kategorie Kinderanimation verliehen.

Der Mitbegründer von Studio Soi, Jakob Schuh, ist Filmakademie-Absolvent, ebenso wie Max Lang und der damals bei Studio Soi beschäftigte Jan Lachauer.

- Der Film „Grand Budapest Hotel“ von Wes Anderson war in 9 Kategorien für den Oscar nominiert (nicht für die Visual Effects) und hat ihn 4 Mal gewonnen (Bestes Szenenbild, bestes Kostümdesign, bestes Make up/beste Frisuren und beste Filmmusik).

Dies lag auch an der hervorragenden Gesamtwirkung des Films infolge der gelungenen Visual Effects. Für Teile davon war die Stuttgarter Animationsfirma "Luxx Studios" verantwortlich. Die beiden Geschäftsführer, Andrea Block und Christian Haas, sind beide Filmakademie-Absolventen.

- Der Studentenoscar 2012 in Silber ging an den damaligen Filmakademie-Student Thomas Stuber für seinen Diplomfilm „Von Hunden und Pferden“ (Real-Kurzfilm).

- Der damalige Filmakademie-Student Toke Constantin Hebbeln erhielt im Jahr 2007 den Studentenoscar für seinen Spielfilm „Nimmermehr“ (bester ausländischer Film).
- 1998 ging der Studentenoscar an den Filmakademie-Student Thorsten Schmidt für seinen Kurz-Spielfilm „Rochade“.
- Der Oscar 2012 für die Visual Effects in Martin Scorseses Film „Hugo Cabret“ ging an das Animationsstudio pixomondo - Ben Grossmann und Alex Henning; pixomondo Stuttgart, wo viele Filmakademie-Absolventen tätig sind, war für einen Teil der Visual Effects verantwortlich.

Die **VES Awards** werden einmal jährlich von der Visual Effects Society in Beverly Hills vergeben und gelten nach dem Oscar als höchste Auszeichnung für herausragende Leistungen im Bereich Visual Effects.

- Der am Animationsinstitut der Filmakademie Baden-Württemberg entstandene Diplomfilm „Wrapped“ von Roman Kälin, Falko Paeper und Florian Wittmann wurde am 4. Februar 2015 in Los Angeles mit dem VES Award ausgezeichnet. „Wrapped“ stellt die filmische Grundlage für den FMX 2015 Trailer dar. Zuvor wurde der Film unter anderem beim SIGGRAPH Computer Animation Festival, dem LA Shorts Festival und mit dem animago AWARD ausgezeichnet.
- 2014 wurde bereits der am Animationsinstitut geschaffene FMX-Trailer 2014 „Rugbybugs“ von Matthias Bäuerle, Fabian Fricke, Emanuel Fuchs, Martin Lapp und Carl Schröter als bestes studentisches Projekt mit dem VES Award prämiert.